

Daten zum Biotop/Lebensraumtyp

Aufnahmedatum: 12.04.2022 ggf. Ergänzungskartierung: 22.06.2022

Biotop-Name: FFH-Biotopkomplex auf dem Großen Hutberg

Biotop-Nr.: 030E§011574

TK 25-Nr.:

FFH-Gebiets-Nr.: 030E

FFH-LRT-ID: 10101

Ehemalige (WBK2) BID: 4955F00660

FFH-Gebietsname: Basalt- und Phonolithkuppen der östlichen Oberlausitz

Biotoptyp

§ BT-Code LRT-Code % Fläche [m²] Breite [m] Länge [m]

Lindenreicher Eichen-Hainbuchenw. subkont. Präg.

☐ WES 91G0 100 25048**Organisatorische Daten**

Kreis:	Görlitz	Eigentumsarten	Anteil [ha]	Staof.-Gr.	Anteil [ha]	Höhe [m]
Gemeinde:	Schönau-Berzdorf a. d.	PW	100%	U-V-TR3 [c]	100%	281m
Forstbezirk:	Neustadt					
Forstrevier:	Hagenwerder					

Wertbestimmende Gesichtspunkte

Vorkommen gefährdeter / seltener Pflanzengesellschaften, Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten, wertvoller Biotopkomplex, sehr gute Ausprägung der Biotoptypen/ Pflanzengesellschaften, Strukturreichtum, Artenvielfalt, Flächengröße, biogeografischer Wert, historische Nutzungsform, Bedeutung für

Beschreibung des Biotops/Lebensraumtyps

EI-HBU-Wald mit etwas Linde an den Hängen des Hutberges, LRT umlaufend in allen Expositionen ausgebildet, nur im Norden durch den Steinbruch unterbrochen. Im Gipfelbereich auf Fels- und Blockstandorten lokal Übergang zu LRT 9180. Gesamter Waldbestand aus nieder- bis mittelwaldartiger Bewirtschaftung hervorgegangen. Es dominiert HBU (Stangenholz bis schwaches Baumholz). Einzelne SEI und WLI (BHD 20-80 cm) sind beigemischt. Im oberen Bereich tritt GES hinzu. Die HBU erreicht im Stockausschlag 2/3 der Höhe der SEI und WLI. Ein Bereich mit Hasel-Niederwald wurde in die Strauchschicht einbezogen. Biotopbäume (alte, z. T. stattliche SEI und WLI) vorhanden, starkes Totholz fehlt. Krautschicht im Frühjahr artenreich und anspruchsvoll, mit üppig entwickeltem Frühjahrsaspekt. Zur Kartierung im Sommeraspekt Bodenvegetation artenarm, lokal Dominanz von Kälberkropf, Einblütigem Perlgras. Stellenweise häufiges Auftreten von Galium schultesii - vor allem im nordöstlichen und östlichen Teil, im NO viel Türkenbundlilie.

Die Erfassung der Arten für die Gesamtartenliste erfolgte für die LRT-Fläche zu zwei Terminen. Das Artenspektrum setzt sich somit aus zwei Erhebungsdaten zusammen, für die Deckung der Arten und die Häufigkeitsklasse wird der höchste Wert angegeben, bei den Deckungsanteilen der einzelnen Gehölzschichten werden die Schätzwerte der Sommererfassungen angegeben. Arten, welche ausschließlich an Innen- und/oder Außenrändern oder auf querenden Wegen bzw. anderen Sonderstandorten vorkamen, wurden i. d. R. nicht erfasst.

Pflegezustand (bei LRT analog der Bewertung des Erhaltungszustandes) und Pflegehinweise

Pflegezustand:

sehr gut (A)

gut (B)

mittel-schlecht (C)

X

Pflegehinweise (keine Angaben für LRT innerhalb von FFH-Gebieten, in diesem Fall siehe FFH-Maßnahmen):

Die Bestockung soll im Sinne eines Edellaubbaum-Hainbuchen-Eichenwaldes weitergeführt werden. Anfallendes Totholz im Bestand belassen. Einschürige Mahdpflege der Gipfelwiese (suboptimal wäre auch Schafbeweidung möglich).

Maßnahmenplanung der FFH-Managementplanung**Aktuelle im IS SaND hinterlegte Maßnahmen**

MN-Nr.	SN-Code	Maßnahmenbeschreibung
70032	2.03.03.06	Biotopbäume anreichern (mind. 3 Stück/ha)
	zus. Hinw.	Maßnahmenbeschreibung aus erster Managementplanung:
70033	2.03.02.04	Starkes stehendes oder liegendes Totholz anreichern (mind. 1 Stück/ha)
	zus. Hinw.	Maßnahmenbeschreibung aus erster Managementplanung:

Biotop-/Lebensraumtypische Strukturen**Gesamtbewertung Strukturen**A B **C**

Anteil der Mehrschichtigkeit [%]

60

Bewertungen

Anzahl starkes Totholz (liegend+stehend) [Stk.]

0

C

Anzahl an Biotopbäumen [Stk.]

7

C

sonstige Strukturmerkmale

Waldentwicklungsphasen

C

Waldentwicklungsphase

Jugendphase

Wuchsklasse

Blöße

HS (%)

WS (%)

Anwuchs

10

Jungwuchs

30

Wachstumsphase

Stangenholz

60

schw. Baumholz

100

Reifephase

starkes Baumholz

sehr st. Baumholz

Anwuchs: h = 0 bis 2m i.d.R. ab Kniehöhe od. gezäunt; Jungwuchs: h = 2 bis 6m;
Stangenholz: h = 6 bis 20m und BHD ≥ 20cm; schw. Baumholz: BHD 21 bis 40cm;
starkes Baumholz: BHD 41 bis 60cm; sehr starkes Baumholz: BHD > 60cm;
HS: Hauptschicht; WS: weitere Schicht

Biotop-/Lebensraumtypisches Arteninventar**Gesamtbewertung Arteninventar**A B **C**

H = Hauptbaumart
N = Nebenbaumart +
Pionierbaumart
F = gesellschaftsfremd

Gehölzartenverteilung "Hauptschicht"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Carpinus betulus	Hainbuche	H	80
Quercus robur	Stiel-Eiche	H	10
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	N	3
Prunus avium	Süß-Kirsche	N	1
Tilia cordata	Winter-Linde	H	6

Gehölzartenverteilung "weitere Schichten"

Name (wiss.)	Name (deutsch)	Attribut	Anteil
Carpinus betulus	Hainbuche	H	50
Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	N	43
Tilia cordata	Winter-Linde	H	1
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	N	2
Ulmus glabra	Berg-Ulme	N	1
Crataegus spec.	Gruppe Weißdorn	N	1

Gesamtbewertung der Gehölzarten

B**Bodenvegetation**

Arten		Arten		Kryptogamen	
Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)	Name (wissenschaftl.)	Name (deutsch)
Aegopodium podagraria	Giersch	Carpinus betulus	Hainbuche		
Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	Chaerophyllum temulum	Taumel-Kälberkropf		
Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	Convallaria majalis	Maiglöckchen		
Anemone ranunculoides	Gelbes Windröschen	Corydalis cava	Hohler Lerchensporn		
Arum maculatum	Gefleckter Aronstab	Corydalis intermedia	Mittlerer Lerchensporn		
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel		

Gesamtbewertung der Bodenvegetation

B**Beeinträchtigungen****Gesamtbewertung Beeinträchtigungen**A B **C**

Beeinträchtigung	Bewertung	Beeinträchtigung	Bewertung
sonst. Störzeiger (incl. Ruderalisierungszeiger)	b	Verbiss und Naturverjüngung (alle LRT)	b

Bemerkungen:

Zusammenfassung der Bewertungsergebnisse bei LRT, Trendgrund und Handlungsbedarf**Gesamtbewertungen**

lebensraumtypische Strukturen

A B **C**

lebensraumtypisches Arteninventar

A B **C**

Beeinträchtigungen

A B **C****Erhaltungszustand**A B **C**

Abwertung wegen
Überschreitung der
Mindestgröße (für A)

☐

Trendgrund bei Wiederholungsuntersuchung:

Handlungsbedarf:

ja ☐ nein ☒

Bemerkung z. Bewertung / gutachterl. Abweichung (nur bei Endaggregation mögl.):